

Chitrakuta - Uttar Pradesh

In den Wäldern um Chitrakuta verbrachten Rama, Sita und Lakshmana elfeinhalb Jahre ihres vierzehnjährigen Exils. Chitrakuta bedeutet ‚reizvolles Gebiet‘. Viele Weise und Asketen lebten hier in Höhlen und Einsiedeleien.

Rama über Chitrakuta - Wenn ich das Farbenspiel dieser Berge, die den Himmel zu berühren scheinen, ansehe, dann denke ich weder an mein verlorenes Königreich noch an die Abwesenheit meiner Familie und meiner Freunde. Vogelschwärme, Tiger, Bären, Blüten, Früchte, Düfte lassen das Exil zu einem herrlichen Erlebnis werden. Mit dir (Sita) und Lakshmana hier zu leben soll mir eine Freude sein.

Rama Ghat - Hier badeten Rama, Lakshmana und Sita.

Kama Giri - Am Wunschberg bat Bharata Rama, nach Ayodhya zurückzukehren und das Königreich zu übernehmen. Rama lehnte ab. So nahm Bharata Ramas Sandalen mit und stellte sie, zum Zeichen von Ramas Regentschaft in Abwesenheit, vor den Thron.

Lakshmana Pahadi - Auf dem Lakshmana Hügel verbrachte Lakshmana seine Freizeit.

Saryu Dhara - Tulsidas las dem hier lebenden Hanuman das Ramayana vor.

Mattagajendreshvara Swami - Brahma meditierte hier vor einem Shiva Linga, das er Mattagajendreshvara nannte. Rama erwies an dem Ort ebenfalls Shiva die Ehre.

Raghava Prayag Ghat - Hier vollzog Rama die Ahnenriten für Seinen Vater, König Dasharatha, der, kurz nachdem Rama Sein Exil angetreten hatte, aus Kummer verstarb.

Yagyavedi - Hier befand sich Brahmas Feueraltar (Yagyavedi).

Janaki Kunda - In dem Teich badete Sita (Janaki heißt sie als Tochter von König Janaka).

Sphatika Shila - Sphatika bedeutet Kristall. Hier stehen zwei riesige, im Sonnenlicht wie Kristall glänzende Felsblöcke, von denen aus Sita und Rama die herrliche Landschaft von Chitrakuta betrachteten. Jayanta, der Sohn Indras, in Gestalt einer Kuh, leckte die Füße Sitas, um Ramas Macht zu prüfen. Rama ließ aus einem Grashalm einen Pfeil werden und schoss ihn auf Jayanta. Die Fußabdrücke der drei sind hier zu sehen.

Hanuman Dhara - Nachdem Hanuman Lanka niedergebrannt hatte kühlte er sich unter diesem Wasserfall ab. 360 Stufen führen hinauf. 100 Stufen weiter oben liegt Sitas Küche, wo sie Früchte und Wurzeln verarbeitete.

Vanadevasthan - Hier lebte die Schutzgöttin von Ayodhya, Vana Devi, während Ramas Exil.

Gupta Godavari - Der verborgene Godavari ist ein Bächlein, das in eine Höhle fließt. Die Quelle ist unbekannt. Die Götter baten den Fluss, hierher, zu Rama, zu kommen. Auf zwei, einem Thron ähnlichen Felsen hielten Rama und Lakshmana Audienzen ab.

Bharata Brunnen - Der Brunnen speiste sich aus allen heiligen Flüssen.

Anasuya Ashram - Die Einsiedelei Anasuyas und ihres Gatten Atri. Anasuya gilt als die personifizierte Keuschheit. Als Rama, Sita und Lakshmana sie besuchten sprach sie mit Sita über dieses Thema.

Ramshaiyya - Ein Gebiet zwischen zwei Bergen. Hier ruhten Rama und Sita.

Lakshmana Chowki - Ein Fels, von dem man Ramshaiyya überblicken kann. Von hier aus wachte Lakshmana über Rama und Sita.

Sarbhangha und Sutikshna Ashram - Hier traf Rama die Weisen Sarbhangha und Sutikshna.

Viradha Kunda - In dem Teich lebte der Dämon Viradha, den Rama vernichtete.

Lese-Empfehlung

Auf meiner Mythenseite

Das Ramayana

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von holydham.com